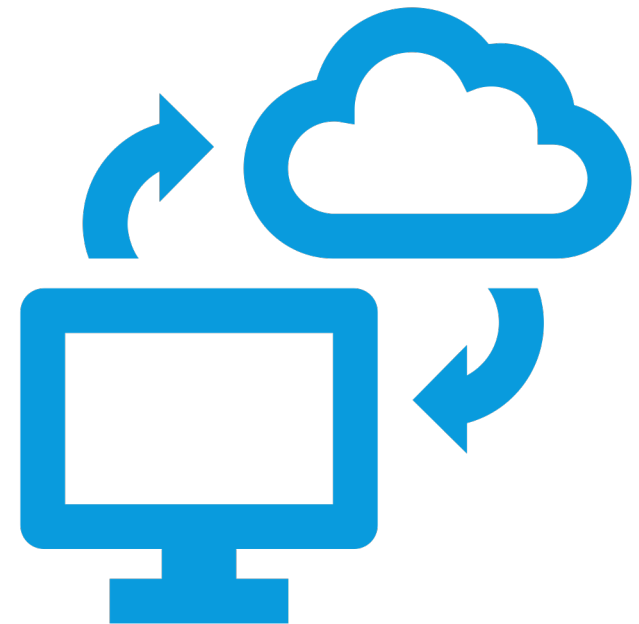


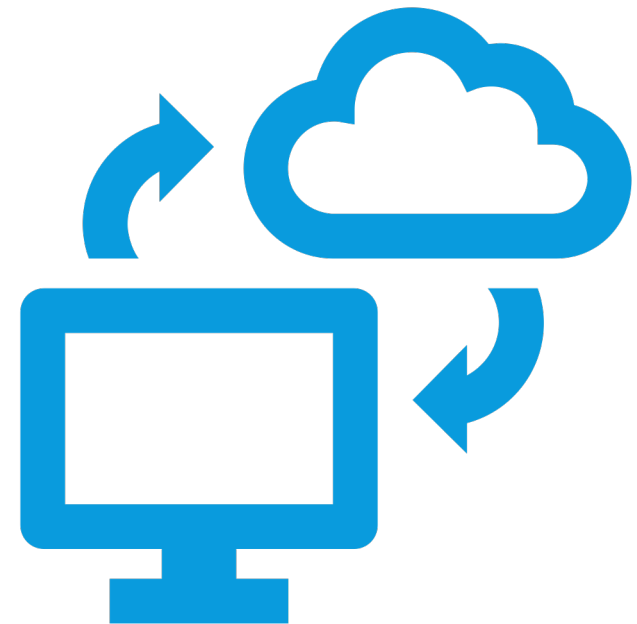
ZEITGEMÄSSES LEHREN UND LERNEN AN DER EUROPASCHULE LANGERWEHE

Konzeptionelle Überlegungen auf dem
Weg zur Digitalen Optimalschule



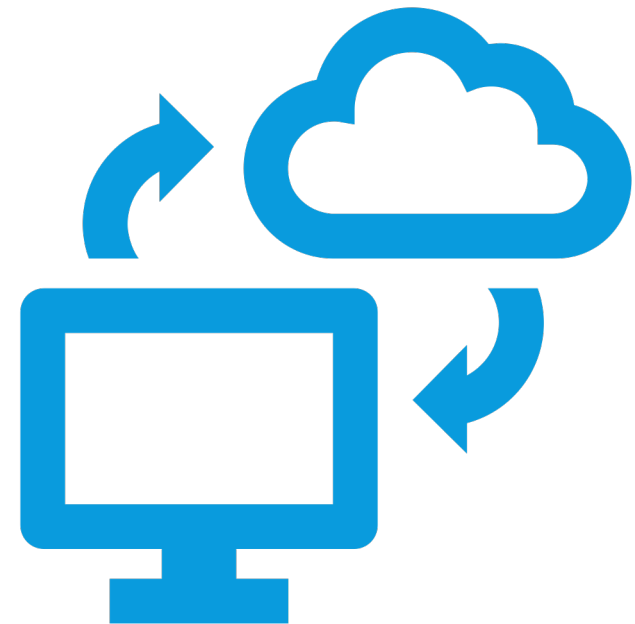
ZIELSETZUNG: LEBENSWELTLICHE AUSGANGSSITUATION

- Herausforderung einer digitalisierten Lern- und Arbeitswelt an Schulen, da sich die Entwicklung der Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen in einer digitalisierten Umwelt vollzieht
- Betroffenheit aller Lebensbereiche der Generation Z



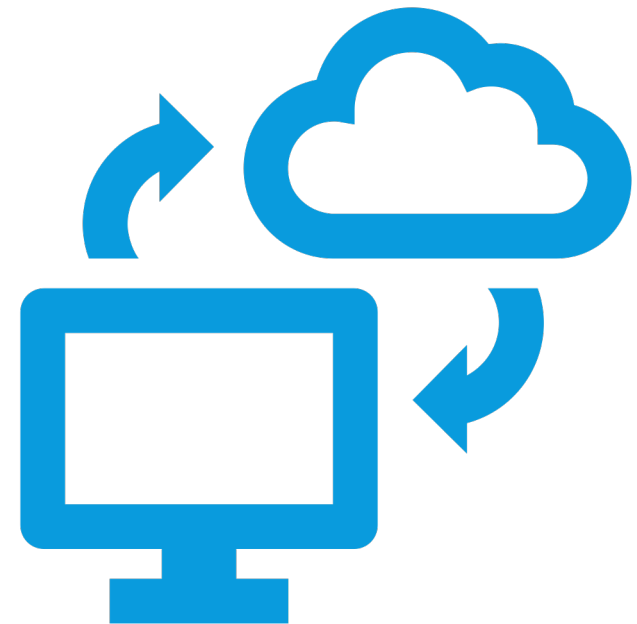
ZIELSETZUNG: INSTITUTIONELLE AUSGANGSSITUATION

- Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule besteht im Kern darin, Schülerinnen und Schüler angemessen auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten und sie zu einer aktiven und verantwortlichen Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen, politischen, beruflichen und wirtschaftlichen Leben zu befähigen



ZIELSETZUNG: INSTITUTIONELLE AUSGANGSSITUATION

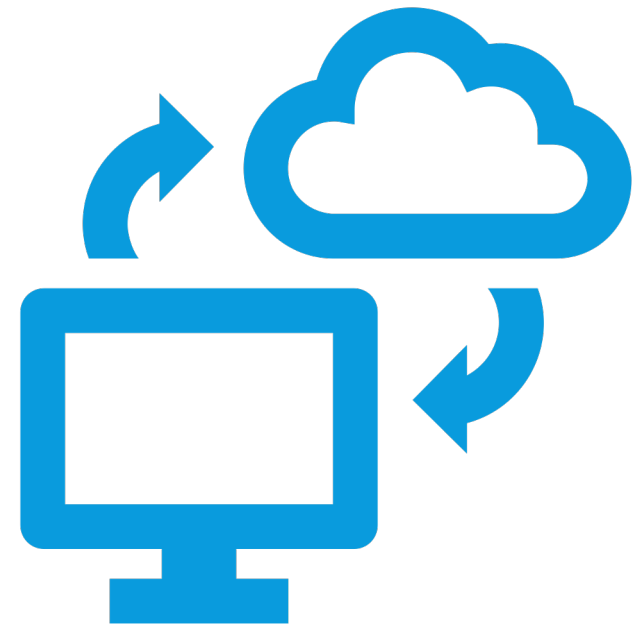
- Vorgabe der Kultusministerkonferenz:
Bildung in der digitalen Welt
- Vorgabe des Referenzrahmens
Schulqualität in NRW



ZIELSETZUNG DER ZEITGEMÄSSEN BILDUNG (1)

Über welche Kompetenzen müssen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verfügen, um künftigen Anforderungen der digitalen Welt zu genügen?

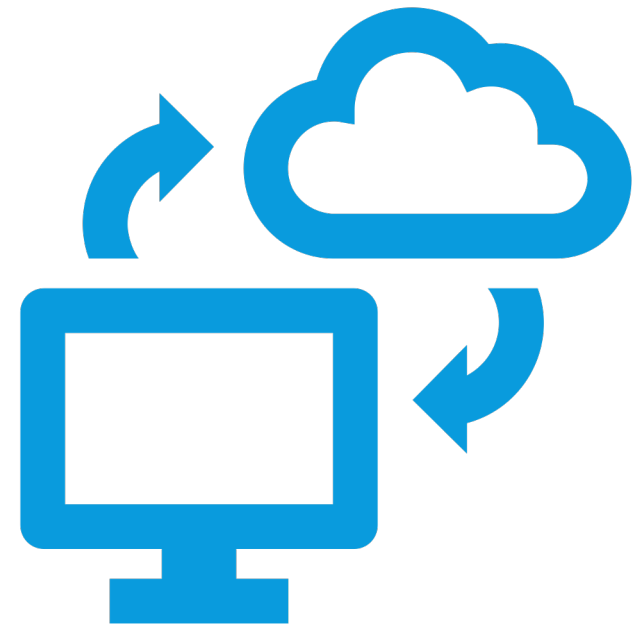
- ganzheitliches Bildungsverständnis: Wissen, Skills, Charakter, Meta-Lernen
- 21st century skills: Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken (4K)
- Persönlichkeitsbildung und Problemlösefähigkeit im Sinne beruflicher Handlungsfähigkeit

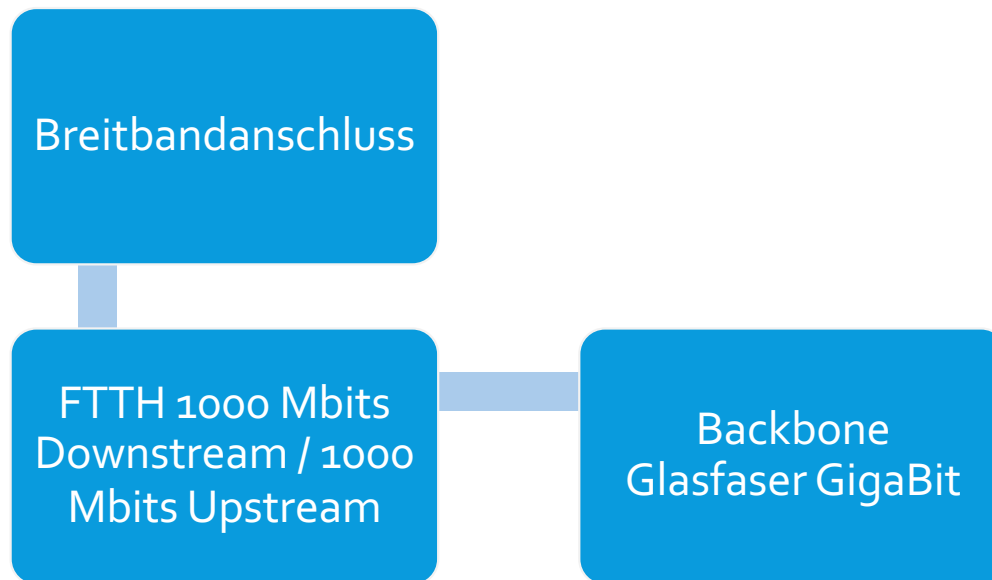


ZIELSETZUNG DER ZEITGEMÄSSEN BILDUNG (2)

Über welche Kompetenzen müssen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verfügen, um künftigen Anforderungen der digitalen Welt zu genügen?

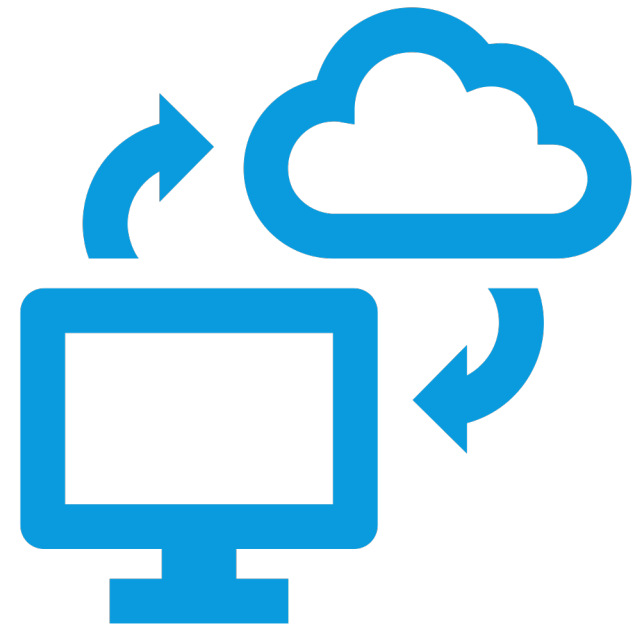
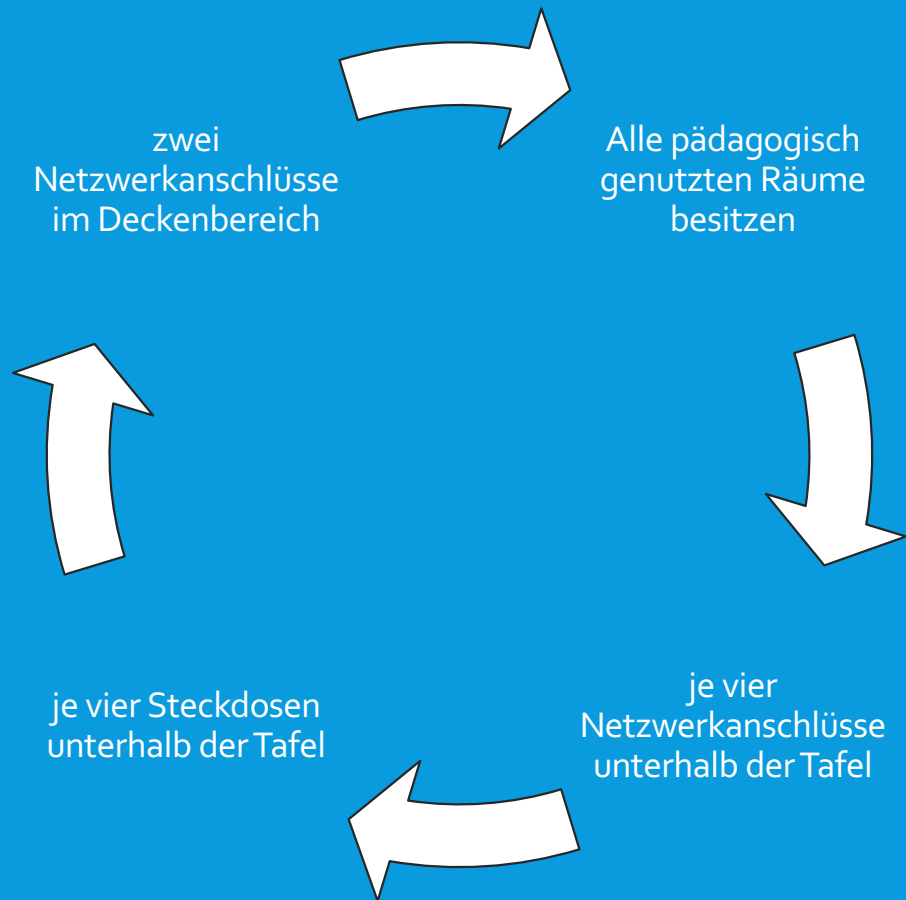
- technische Kompetenzbereiche: Suchen
Verarbeiten und Aufbewahren/Kommunizieren
und Kooperieren/Produzieren und
Präsentieren/Schützen und Sicher
Agieren/Problemlösen und Handeln/Analysieren
und Reflektieren
- Medienbildung und Medienethik: Lernen an, mit
und über Medien im Sinne individueller
Verantwortlichkeit



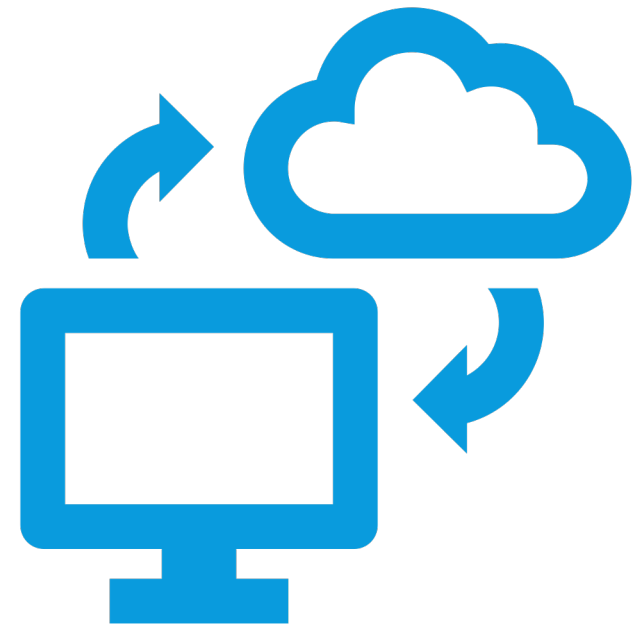
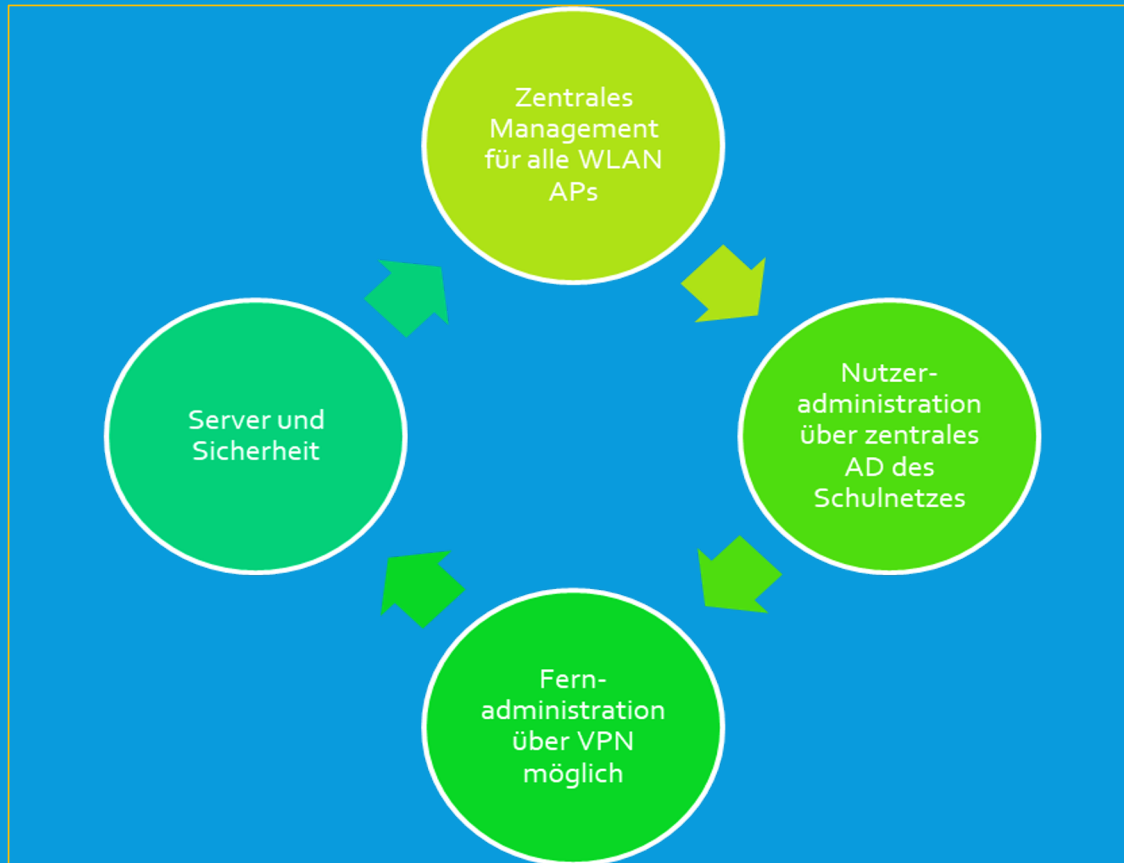


VORGEHENSWEISE:
TECHNISCHE
INFRASTRUKTUR

VORGEHENSWEISE: TECHNISCHE INFRASTRUKTUR



VORGEHENSWEISE: TECHNISCHE INFRASTRUKTUR



VERSORGUNG MIT WLAN

- FLÄCHENDECKENDE VERSORGUNG INKL. AULA UND SPORTHALLEN, (EVTL. AUßENBEREICH)
- EINHEITLICHE AUSSTATTUNG MIT ZENTRAL ADMINISTRIERTEN WLAN-APPS
- MEHRERE NETZE, TRENNUNG ÜBER VLANS

WLAN KONZEPT DER SCHULE

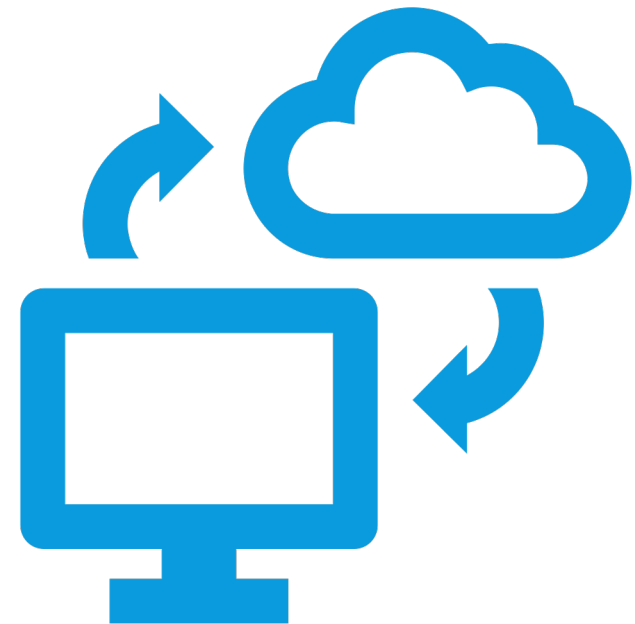
- WLAN ZUGÄNGLICH FÜR LEHRER UND SCHÜLER
- AUTHENTIFIZIERUNG ÜBER RADIUS AM AD-SERVER DES SCHULNETZES

TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

ENTSCHEIDUNGS- PARAMETER: IPADS

Gründe für die Wahl des iPads

- Sicherheit
- Integration: Kompatibilität mit anderen mobilen Endgeräten
- Einfachheit bei Hilfestellung
- Verfügbarkeit an Lehrmaterialien
- intuitive Bedienung
- Support für mindestens 5 Jahre
- lange Akkulaufzeit
- zukünftig: analoges und digitales Schreiben



digitale Endgeräte
als ganzheitliche
Lernbegleiter

digitale
Schulbücher:
Multimedialität
und Interaktivität

digitale
Lizenzen/(adaptive)
Lernsoftware

AUFGABE: ENTWICKLUNG
EINER MEDIEN-
GESTÜTZTEN LERNKULTUR